

PRAKTICA
BCS
PRAKTICA
BCC

Bedienungsanleitung

PRAKTICA BCS PRAKTICA BCC

Mit der PRAKTICA BCS oder PRAKTICA BCC besitzen Sie eine zuverlässige Kleinbild-Spiegelreflexkamera mit modernen technischen Merkmalen. Die PRAKTICA BCS und die PRAKTICA BCC garantieren Ihnen sicheres Fotografieren und ausgezeichnete Bildschärfe.

Fotofreunde, die gelegentlich die Vorteile des Selbstauslösers nutzen, wählen die PRAKTICA BCS. Bei der PRAKTICA BCC wurde auf dieses Detail verzichtet.

Wir wünschen Ihnen mit Ihrer PRAKTICA viel Freude.

Wir bitten, alle Hinweise dieser Bedienungsanleitung zu beachten. Unsachgemäße Handhabung der Kamera kann zu Schäden führen, deren Behebung außerhalb unserer Garantieleistung liegt.

Durch Weiterentwicklung der PRAKTICA BCS/BCC können sich geringfügige Abweichungen von dieser Druckschrift ergeben.

- Einäugige Spiegelreflexkamera für Bildformat 24 x 36, Innenlichtmessung bei Offenblende durch elektronische Blendenwertübertragung
- Vollautomatische elektronische Belichtungszeitensteuerung stufenlos von $1/1000$ s bis 1 s
- Vorinformation im Sucher: Belichtungszeitenbereich von $1/1000$ s bis $1/60$ s und $1/30$ s bis 1 s und Blitzbereitschaftsanzeige
- Bildeinstellsystem: Fresnellinse mit diagonal angeordnetem Tripelmeßkeil, Monoplanrasterring und Mattring

Sucherbildgröße ca. 95% der Bildseiten – Elektronenblitz-Synchronisation bei $1/60$ s – PRAKTICA-Bajonett (Auflagemaß 44,4 mm; Innendurchmesser 48,5 mm) – Selbstauslöser (ca. 8 s) mit Startknopf (PRAKTICA BCS) – Memohalter an der Kamerarückwand – Batteriekontrolle im Sucher – Energiequelle: Primär-Batterie 6 V – Lichtempfänger: Cds-Fotowiderstand – Meß- und Steuerbereich: 1...19 EV – Abmessungen (Gehäuse): 138 mm x 87 mm x 49 mm – Masse (Gehäuse ohne Batterie): ca. 520 g

Technische Merkmale

- 1 Einstellknopf für
Filmempfindlichkeit
- 2 Rückspulknopf mit Kurbel
- 3 Spannhebel
- 4 Bildzähler
- 5 Spannhebel für Selbstaus-
löser (PRAKTICA BCS)
- 6 Startknopf für Selbstaus-
löser (PRAKTICA BCS)
- 7 Entriegelungstaste für
Objektiv
- 8 Filteranschlußgewinde



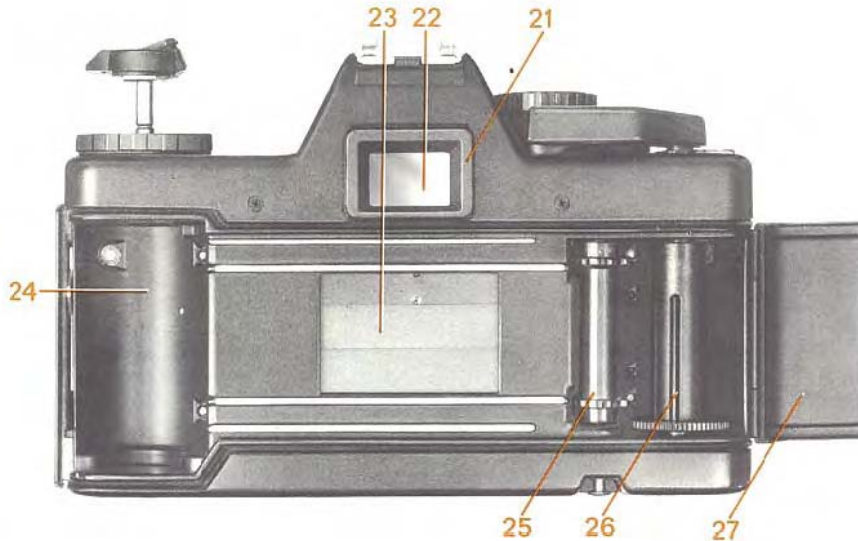


- 9 Blendeneinstellring
- 10 Index für Filmempfindlichkeit
- 11 Steckschuh mit Mittenkontakt
- 12 Kontakt für systemkonforme Computerblitzgeräte
- 13 Betriebsartenwähler für Automatik; B, 1/60s und Batteriekontrolle (check)
- 14 Auslöser
- 15 Anschluß für Drahtauslöser
- 16 Auslöserverriegelung
- 17 Trageöse
- 18 Einsetzmarkierung am Objektiv
- 19 Schärfentiefskala und Infrarotpunkt
- 20 Entfernungseinstellring
- 21 Okularfassung mit Zubehörwechselstelle
- 22 Okular

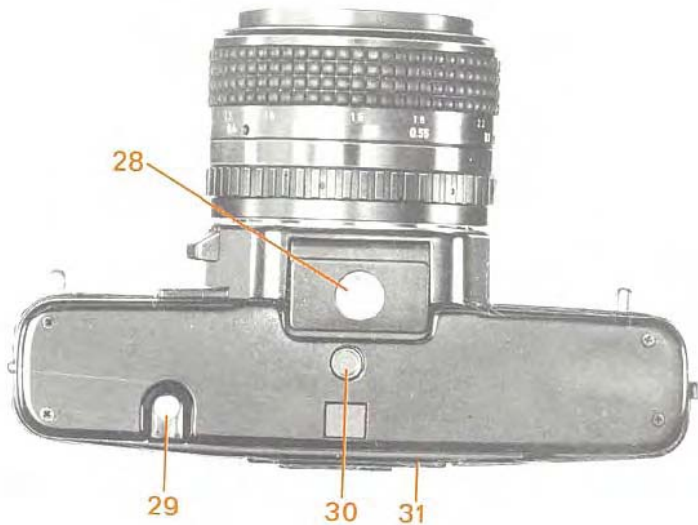


23 Verschuß
24 Patronenraum
25 Filmtransportrolle

26 Filmaufwickelspule
27 Kamerarückwand

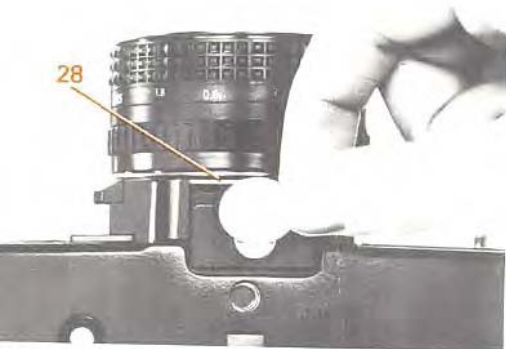


- 28 Deckel für Batterieraum
mit Verriegelungsknopf
- 29 Rückspulauslöser
- 30 Stativgewinde
- 31 Steckrahmen
(Memohalter)



Vorbereitung zur Aufnahme

2



Batterie einlegen

Zur Stromversorgung des gesamten Elektroniksystems wird eine Energiequelle von 6 Volt benötigt. Das kann eine Alkali-Mangan-, Silber-Oxid- oder Lithium-Batterie sein. Es lassen sich jedoch auch 4 Knopfzellen (z. B. LR 44) in einer Batteriehülse (Sach-Nr. 961 363) verwenden.

Eine frische Batterie reicht bei Normalgebrauch der Kamera etwa 2 Jahre. Beim Einlegen Verriegelungsknopf am Batterieraumdeckel (28) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis sich der Deckel öffnen läßt. Kontakte im Batterieraum und an der Batterie mit trockenem Tuch säubern. Batterie mit Pluspol gegen den federnden Kontakt drücken (Polaritätskennzeichnung an der Innenseite des Deckels) und in den Batterieraum hineinkippen. Deckel schließen und verriegeln.

Es ist ratsam, die Kontaktstellen an der Batterie und im Batterieraum von Zeit zu Zeit nachzusehen und ggf. zu reinigen. Gegen tiefe Temperaturen ist die Batterie empfindlich und sollte in geeigneter Weise geschützt werden. Batterie bei längerer Nichtbenutzung der Kamera aus dem Batterieraum entfernen.

Batteriekontrolle

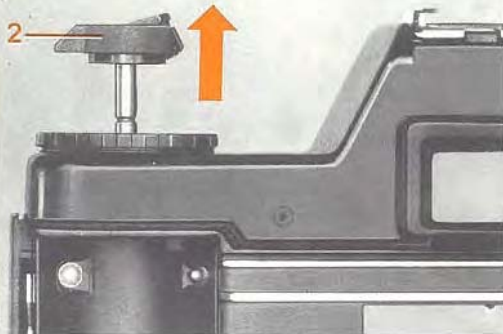
Betriebsartenwähler (13) durch Anheben und Drehen auf „check“ stellen (Verschluß gespannt). Batterie kann weiter verwendet werden, wenn die rote LED bei Symbol $\triangle$ oder grüne LED bei 1000/60 aufleuchtet, ohne daß nach einer Prüfzeit von 2 – 3 s die Anzeige auf eine andere LED übergeht.

Nach erfolgter Kontrolle Betriebsartenwähler (13) wieder auf „auto“ stellen.



Film einlegen

Achtung! Vor dem Filmeinlegen sollte der Betriebsartenwähler (13) auf „60“ eingestellt werden, da sich bei der Einstellung „auto“ eine lange Belichtungszeit bilden kann. Bis zum Ende des Verschlußablaufes ist der Spannhelb gesperrt. Keine Gewaltanwendung! Gegebenenfalls können Sie eine lange Belichtungszeit durch Umstellen von „auto“ auf „B“ abbrechen. Auch ohne eingesetztes Objektiv wird bei der Einstellung „auto“ eine lange Belichtungszeit gebildet.



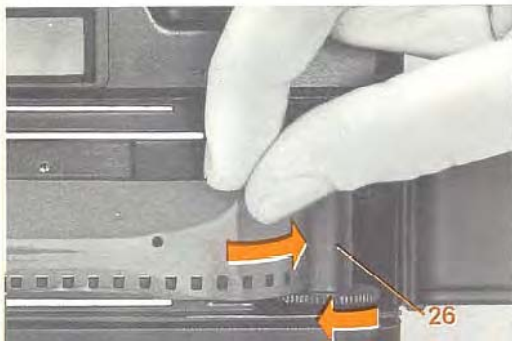
Rückwand öffnen

Rückspulknopf (2) bis zum Anschlag nach oben ziehen, so daß sich die Rückwandverriegelung löst. Rückwand vollständig öffnen. Dabei springt der Bildzähler (4) selbständig in die Ausgangsstellung zurück. Filmpatrone in den Patronenraum (24) einlegen. Rückspulknopf (2) wieder vollständig hineindrücken, ggf. dabei drehen.

Filmanfang mindestens 1cm in den Schlitz der Aufwickelspule (26) einführen. Danach die Aufwickelspule am Rändel (26) in Richtung Kameramitte bewegen. Die Zähne der Filmtransportrolle (25) müssen in die Filmperforation eingreifen (oben und unten).

Rückwand schließen

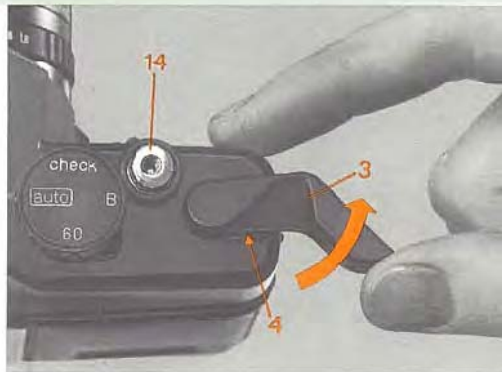
Rückwand in der Mitte der Riegelseite fassen und gegen den Kamerakörper drücken, bis die Verriegelung hörbar einrastet.

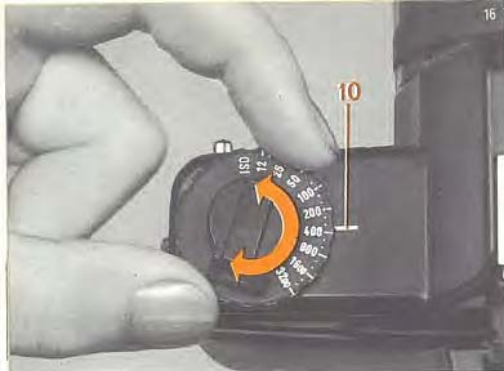


Aufnahmebereitschaft herstellen

Der Spannhebel (3) läßt sich etwas ausschwenken, ohne den Aufzugsvorgang bereits einzuleiten. Diese Bereitschaftsstellung erhöht die Griffsicherheit bei schneller Bildfolge. Spannhebel vollständig bis zum Anschlag schwenken, zurückführen und den Verschuß mit Auslöser (14) auslösen. Vorgang wiederholen und nochmals spannen, bis der automatische Bildzähler (4) die Bildzahl „1“ anzeigt.

Der ordnungsgemäße Filmtransport ist am Mitdrehen des Rückspulknopfes (2) bei Betätigung des Spannhebels (3) kontrollierbar.





Filmempfindlichkeit einstellen

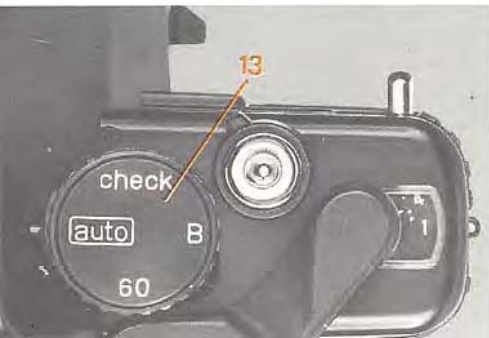
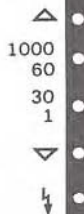
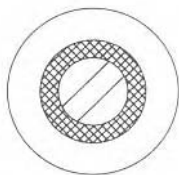
Einstellknopf (1) für die Filmempfindlichkeit anheben und durch gleichzeitiges Drehen des Knopfes die auf der Filmpackung angegebene Filmempfindlichkeit nach ISO/ASA-Werten gegenüber dem Index (10) einstellen (Vergleichstabelle der Filmempfindlichkeiten nach ISO/ASA und DIN siehe S. 14). Als Gedächtnisstütze über die Art des eingelegten Filmes kann die abgetrennte Deckkassette der Filmschachtel in den Steckrahmen (Memohalter (31)) eingeschoben werden.

Filmempfindlichkeit nach ISO/ASA – DIN

	16	20	32	40	64	80	125	160	250	320	500	640	1000	1250	2000	2500
ISO/ASA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	12	25	50	100	200	400	800	1600	3200							
	13	14	16	17	19	20	22	23	25	26	28	29	31	32	34	35
DIN	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	12	15	18	21	24	27	30	33	36							

Aufnahmevergang

3



Automatische Belichtungszeitensteuerung

Die PRAKTICA BCS/BCC arbeitet bei Einstellung „auto“ stufenlos und automatisch im Belichtungszeitenbereich von $1/1000$ s bis 1s. Die elektronische Belichtungszeitensteuerung erfolgt entsprechend den Lichtverhältnissen, der vorgewählten Blendenzahl und der Filmempfindlichkeit.

Die LEDs am Sucherbildrand informieren (bei gespanntem Verschuß) über den angesteuerten Belichtungszeitenbereich. Dabei werden die Zeiten zwischen $1/1000$ s und $1/60$ s durch eine grüne LED, die Zeiten zwischen $1/30$ s und 1s durch eine gelbe LED signalisiert. Bei Einstellung „B“ leuchtet eine rote LED bei Symbol ∇ . Überbelichtung wird durch eine rote LED bei Symbol $\triangle$ angezeigt, Unterbelichtung bei Symbol ∇ .

Durch die mittenbetonte Innenlichtmessung werden die Belichtung beeinflussende Faktoren wie Brennweite des Objektivs, Filter, auszugsverlängerndes Zubehör automatisch berücksichtigt. Die Lichtmessung erfolgt bei Offenblende. Die vorgewählte Blende wird dabei elektronisch simuliert und in die Kamera übertragen. Durch die Abblendautomatik wird die Blende des Objektivs nur während der Belichtung auf den eingestellten Wert geschlossen.

Werden über Adapter Objektive mit PRAK-TICA-Gewindeanschluß M 42 x 1 verwendet, erfolgt die Lichtmessung automatisch bei Arbeitsblende.

Arbeitsbereich

Die Belichtungsautomatik der Kamera arbeitet abhängig von der Filmempfindlichkeit bei Offenblendenmessung innerhalb des in der Tabelle (siehe S. 17) angegebenen Bereiches. (Bei Arbeitsblendenmessung ist der Arbeitsbereich eingeschränkt.)

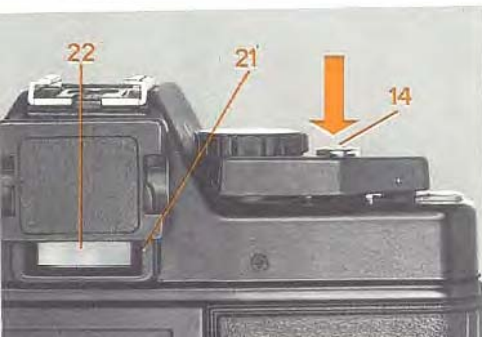
Arbeitsbereich bei Offenblendenmessung (Belichtungszeiten in 1/s)

■ Filmempfindlichkeit		■ Belichtungs-w		▲ Blendenzahl							
■ DIN	ISO ASA	EV	1,4	2	2,8	4	5,6	8	11	16	22
12	12	1-14	1-1000	1-1000	1-1000	1-1000	1-500	1-250	1-125	1-60	1-30
15	25	1-15	1-1000	1-1000	1-1000	1-1000	1-1000	1-500	1-250	1-125	1-60
18	50	2-16	2-1000	1-1000	1-1000	1-1000	1-1000	1-1000	1-500	1-250	1-125
21	100	3-17	4-1000	2-1000	1-1000	1-1000	1-1000	1-1000	1-1000	1-500	1-250
24	200	4-18	8-1000	4-1000	2-1000	1-1000	1-1000	1-1000	1-1000	1-1000	1-500
27	400	5-19	15-1000	8-1000	4-1000	2-1000	1-1000	1-1000	1-1000	1-1000	1-1000
30	800	6-19	30-1000	15-1000	8-1000	4-1000	2-1000	1-1000	1-1000	1-1000	1-1000
33	1600	7-19	60-1000	30-1000	15-1000	8-1000	4-1000	2-1000	1-1000	1-1000	1-1000
36	3200	8-19	125-1000	60-1000	30-1000	15-1000	8-1000	4-1000	2-1000	1-1000	1-1000



Vorwahl der Blendenzahl

Durch Drehen des Blendeneinstellringes (9) die gewünschte Blendenzahl der Marke auf der Objektivfassung gegenüberstellen.



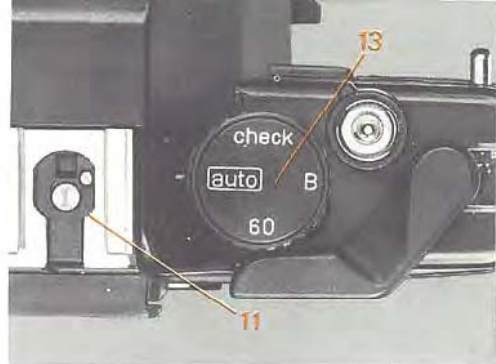
Auslösen

Nach Kontrolle des Belichtungszeitenbereiches im Sucher ist durch zügiges Weiterdrücken des Auslösers (14) der Verschuß auszulösen. Beim nachfolgenden Loslassen des Auslösers wird die Elektronik automatisch abgeschaltet. Ein Loslassen des Auslösers während langer Belichtungszeit hat keinen Einfluß auf den Belichtungs Vorgang. In diesem Fall erfolgt das Abschalten der Elektronik erst nach vollständigem Ablauf des Verschlusses.

Leuchtet die gelbe LED, ist die Kamera in geeigneter Weise abzustützen oder ein Stativ zu benutzen. Befindet sich bei Automatik-Betrieb die Kamera nicht vor dem Auge (Stativaufnahmen), ist die zur Kamera gehörige Okularschutzkappe unmittelbar nach Kontrolle der Belichtungszeit in die Okularfassung (21) zu schieben.

Blitzlichtaufnahmen

Reicht das vorhandene Licht (z. B. Innenaufnahmen) zum Fotografieren nicht mehr aus, empfiehlt es sich, zu blitzen. Es können alle Elektronenblitzgeräte mit entsprechender Anpassung verwendet werden. Blitzgerät in den Steckschuh (11) schieben. Damit ist die kabellose Verbindung zwischen Kamera und Blitzgerät hergestellt.



1. Verwenden von systemkonformen Computerblitzgeräten

Betriebsartenwähler (13) auf „auto“ stellen. Die Blitzbereitschaft von Kamera und Blitzgerät wird bei leichtem Drücken des Auslösers durch eine grüne LED neben dem ⚡ -Symbol im Sucher angezeigt. Ist die Objekthelligkeit so hoch, daß gleichzeitig bei Symbol $\triangle$ eine rote LED leuchtet, darf nicht geblitzt werden. In diesem Fall Betriebsartenwähler (13) auf „60“ stellen und wie unter 2. beschrieben verfahren.

2. Einfache Elektronenblitzgeräte mit oder ohne Computersteuerung

Betriebsartenwähler auf „60“ stellen. Damit ist eine konstante Festzeit von $\frac{1}{60}$ s eingestellt (Leitzahl bzw. Filmempfindlichkeit beachten). Leuchtet rote LED bei Symbol $\triangle$, ist Objekthelligkeit hoch, und es kann durch den Blitz zur Überbelichtung führen.

Wird in dieser Stellung des Betriebsartenwählers ein systemkonformes Computerblitzgerät verwendet, leuchtet wie in Stellung „auto“ beim Erreichen der Blitzbereitschaft die grüne LED bei ⚡ -Symbol im Sucher.



Objektivwechsel

Entriegelungstaste (7) drücken und gleichzeitig Objektiv gegen den Uhrzeigersinn bis Anschlag drehen. Objektiv aus der Kamera entnehmen. PRAKTICAR-Objektiv so einsetzen, daß sich die roten Markierungen (18/7) an Objektiv und Kamera gegenüberstehen. Objektiv gegen den Kamerakörper drücken und im Uhrzeigersinn drehen, bis Verriegelungsstift hörbar sicher einrastet.

Mit Hilfe des PRAKTICA-Adapters können alle Original-PRAKTICA-Objektive mit Gewindeanschluß M 42 x 1 angeschlossen werden. Die PRAKTICA BCS/BCC arbeitet auch in Verbindung mit den Gewindeobjektiven uneingeschränkt automatisch. Lediglich die Lichtmessung erfolgt bei Arbeitsblende.

Bildschärfe einstellen

Das Scharfeinstellen ist mit Tripelmeßkeilsystem, Monoplanraster- und Mattring möglich.

1 Tripelmeßkeil

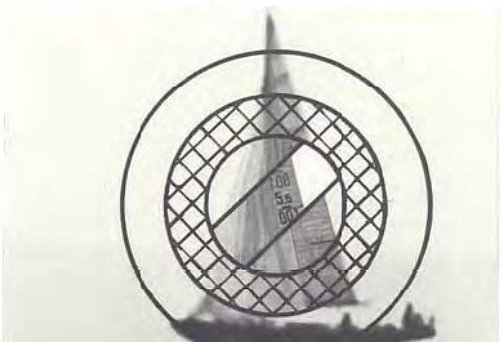
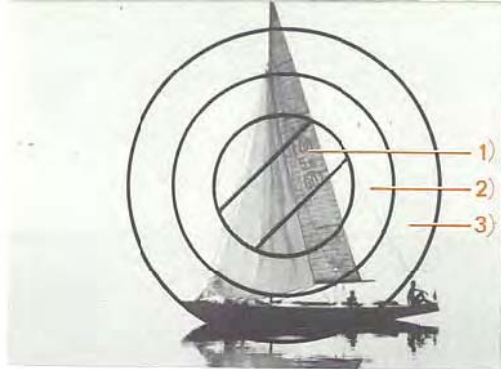
Dieses Keilsystem erlaubt eine sehr hohe Einstellgenauigkeit der Bildschärfe. Die optimale Einstellung ist erreicht, wenn Konturen und Linien einen natürlichen Verlauf haben. Bei Unschärfe sind die Motivkonturen im mittleren Kreesegment verschoben.

2 Monoplanrasterring

Die richtige Bildschärfe ist eingestellt, wenn das Bild innerhalb des Rasterfeldes klar und flimmerfrei sichtbar ist.

3 Mattring

Besonders günstig bei Lupen- und Mikroaufnahmen sowie bei Objektiven mit kleiner relativer Öffnung (Blendenzahl größer als 4). Das Bild muß klar und scharf im Mattring erscheinen.





Schärfentiefeanzeige

Die Grenzen des Schärfentiefebereiches können für die gewählte Blendenzahl auf der Schärfentiefenskale (19) des Objektivs abgelesen werden.

Beispiel für ein Normalobjektiv mit 50mm Brennweite:

Entfernung: 3m

Blendenzahl: 8

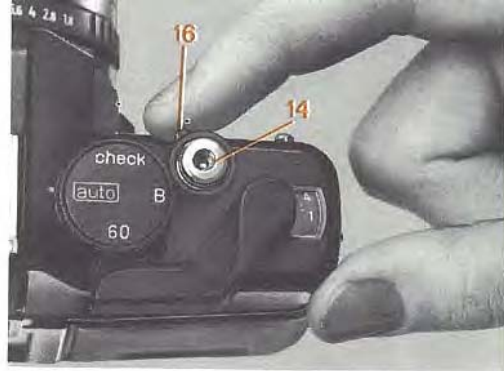
Schärfentiefe reicht von etwa 2m bis 5m

Infrarotaufnahmen

Infrarotaufnahmen erfordern eine geringfügige Korrektur der Scharfeinstellung: den beim Scharfeinstellen ermittelten Entfernungswert der Infrarotmarkierung (Hinweisfeil) auf dem Objektiv gegenüberstellen.

Auslöser

Für einfaches Bedienen sind im Auslöser (14) mehrere Funktionen untergebracht. Bei gespannter Kamera werden durch leichtes Drücken bis zum Druckpunkt die Automatik sowie die LEDs für Belichtungszeiten bzw. für Blitzbereitschaft (bei Computer-Blitzgeräten) eingeschaltet. Beim Weiterdrücken erfolgt das Auslösen des Verschlusses.



Verriegeln des Auslösers

Ungewolltes Auslösen bzw. unnötiger Stromverbrauch beim unbeabsichtigten Drücken des Auslösers (14) in gespanntem und ungespanntem Zustand der Kamera lassen sich durch die Auslöserverriegelung (16) vermeiden. Hierzu wird diese im Uhrzeigersinn betätigt und damit der Auslöser gesperrt.

Die Entriegelung erfolgt sinngemäß in entgegengesetzter Richtung.

Achtung! Bei gedrücktem Auslöser nicht verriegeln!



Selbstausslöser (PRAKTICA BCS)

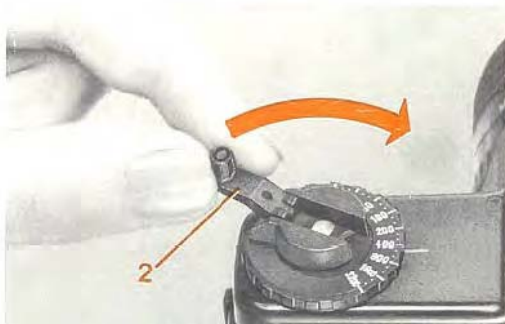
Verschluß spannen, Spannhebel (5) des Selbstausslösers bis zum Anschlag nach unten schwenken. Startknopf für Selbstausslöser (6) drücken. Nach einer Vorlaufzeit von etwa 8s erfolgt die Belichtung. Während des Ablaufes des Vorlaufwerkes Verschluß nicht spannen! Bei Automatik-Betrieb ist das Okular (22) mit der Okularschutzkappe abzudecken, um Fehlmessungen zu vermeiden.

PRAKTICA
BCS

Filmwechsel

Der Bildzähler (4) zeigt bei abgelaufenem Verschuß die Anzahl der bereits belichteten Bilder eines Filmes an. Ist die mit dem jeweils eingelegten Film erreichbare Anzahl von Bildern belichtet (Rotmarkierung bei 20 bzw. 36), Filmwechsel vornehmen. Rückspulauflöser (29) bis zum Einrasten eindrücken, Rückspulkurbel (2) ausklappen und mäßig schnell in Pfeilrichtung (Uhrzeigersinn) drehen, bis erhöhter Widerstand und anschließende Leichtgängigkeit das Ende des Rückspulvorganges signalisieren. Rückspulknopf bis zum Anschlag nach oben ziehen. Rückwand ist entriegelt. Filmpatrone kann entnommen werden. Filmwechsel nicht in voller Sonne vornehmen.

Achtung! Sind mehr Aufnahmen, als auf der Filmpackung angegeben, belichtet worden, kann der Spannhebel möglicherweise nicht voll geschwenkt werden. Keine Gewaltanwendung! Film zurückspulen.



- Kamera vor Stoß, Schlag, Staub und Feuchtigkeit schützen.
- Patronen- und Spulenraum, Filmbahn und Rückwand von Zeit zu Zeit mit weichem Pinsel säubern.
- Keine organischen Lösungsmittel wie z.B. Spiritus oder Lackverdünner zum Reinigen der Kamera verwenden.
- Einwirkung aggressiver Dämpfe auf Kamera und Objektiv vermeiden.
- Fingerabdrücke auf Linsenflächen von Objektiv und Okular mit Linsenreinigungspapier entfernen.
- Spiegel, Bildfeldlinse und Verschlußlamellen nicht mit den Fingern berühren. Diese Verunreinigungen können nur von einer Service-Werkstatt entfernt werden.
- Zum Beseitigen von Staub empfehlen wir, einen Optikpinsel oder einen Blaseball zu verwenden.
- Kamera niemals längere Zeit sehr hohen oder tiefen Temperaturen aussetzen. Vermeiden Sie z.B. bei Sonneneinstrahlung die Lagerung der Kamera auf der Hutablage eines Kraftfahrzeuges.
Vor größerer Kälte ist die Kamera und besonders die Batterie in geeigneter Weise zu schützen.

- Bei Benutzung der Kamera in Meeresnähe oder am Strand ist Schutz gegen Salzwasser und Sprühnebel sowie gegen Sand erforderlich.
- Plötzlichen Temperaturwechsel vermeiden. Dieser kann zu Kondenswasserbildung und damit zu Korrosionsschäden führen.
- Eigenmächtige Eingriffe in die Kamera unterlassen. Suchen Sie im Notfall eine Service-Werkstatt auf.

PENTACON DRESDEN GmbH

GARANTIEKARTE



Typ: **PRAKTICA BC 5**

Geräte-Nr.: _____

Kaufdatum: _____

Käufer/Anschrift:

Händler/Anschrift:

Verkäufer: _____

3910806

Hier bitte abtrennen

BEROFLEX AG

Uhlandstraße 158
1000 Berlin 15
Tel.: (030) 8812011

Händelstraße 25
8730 Bad Kissingen
Tel.: (0971) 1313

Gebruiksaanwijzing

PRAKTICA BCS, PRAKTICA BCC

1. Oriëntatielijst

- | | |
|---|---|
| 1 Instelknop van de filmgevoeligheid | 19 Scherptediepteschaal en infraroodtekens |
| 2 Terugspoelknop met slinger | 20 Afstandinstelling |
| 3 Spanhefboom | 21 Oculairinvatting met aansluitingsmogelijkheid voor het oculaire toebehoren |
| 4 Opnameteller | 22 Oculair |
| 5 Spanhefboom voor zelfontspanner (PRAKTICA BCS) | 23 Vergrendeling |
| 6 Startknop voor zelfontspanner (PRAKTICA BCS) | 24 Ruimte voor filmpatron |
| 7 Ontgrendelknop voor objectief | 25 Filmtransportrol |
| 8 Schroefdraad voor filter | 26 Filmopwindrol |
| 9 Diafragmaregelaar | 27 Achterwand van de camera |
| 10 Filmgevoeligheidsschaal | 28 Deksel van batterijhouder met vergrendeling |
| 11 Schoentje met flitsermiddencontact | 29 Terugspoelontgrendeling |
| 12 Contact voor computerflitsers aangepast aan deze modellen | 30 Statiefmoer |
| 13 Functiekeuzeknop voor automatiek, B, 1/60 sec. en batterijcontrole (check) | 31 Memo-raampje |
| 14 Sluiter-ontspanner | |
| 15 Aansluiting voor draadontspanner | |
| 16 Vergrendeling van sluiter-ontspanner | |
| 17 Oogje voor draagriem | |
| 18 Aanzetmarkering op het objectief | |

Gelieve al de voorschriften uit de gebruiksaanwijzing na te leven. Wordt de camera niet met kennis van zaken behandeld, kan schade optreden welke niet onder onze garantiestelling vallen.

Door de verdere ontwikkeling van de PRAKTICA BCS/BCC kunnen kleine afwijkingen t.o.v. deze gebruiksaanwijzing voorkomen.

2. Voorbereiding tot het fotograferen

Plaatsen van de batterij

Het gehele elektronische systeem wordt gevoed door een energiebron van 6Volt. Dat kan een alkali-mangaan-, een zilveroxyde of een lithiumbatterij zijn. Men kan ook 4 knooppellen (b.v. LR 44) in een batterijhouder (stuknummer 961 363) gebruiken.

Een nieuwe batterij heeft bij normaal gebruik van de camera een levensduur van circa 2 jaar. Bij het aanbrengen van de batterij, de vergrendelknop op het deksel van de batterijhouder (28) zo lang tegen de richting van de wijzers van de klok draaien tot het deksel kan worden geopend. De contacten in het batterijhuis en aan de batterij zelf met een droog doekje schoonmaken. De positieve pool van de batterij tegen het verende contact drukken (zie schets aan de binnenkant van het deksel) en in het batterijhuis plaatsen. Deksel sluiten en vergrendelen.

Het is aan te bevelen, de contactpunten van batterij en batterijhuis nu en dan te controleren en, indien nodig, schoon te maken. De batterij is gevoelig voor koude en dient daar-

tegen te worden beschermd. Wordt de camera over een langere periode niet gebruikt is het beter de batterij te verwijderen.

Controle van de batterij

Functiekeuzeknop (13) door heffen en draaien op „check” plaatsen (sluiter gespannen). De batterij dient niet te worden uitgewisseld wanneer de rode LED (lichtdiode) op het symbool Δ of de groene LED bij 1000/60 gaan flinkeren zonder dat tijdens de proeftijd van 2 à 3 sec. op de afleesschaal een andere LED gaat flinkeren.

Is de controle afgesloten, de functiekeuzeknop (13) opnieuw op „auto” plaatsen.

Inleggen van de film

Opgelet! Voor het inleggen van de film moet de functiekeuzeknop (13) op „60” worden geplaatst, zoniet kan er bij een instelling op „auto” een lange belichtingstijd tot stand komen. De spanhefboom blijft tot het sluitproces is afgelopen geblokkeerd. Gebruik geen geweld! Indien nodig, kunt U een lange belichtingstijd beëindigen door van „auto” op „B” te schakelen. Ook zonder objectief op de camera kan bij instelling „auto” een lange belichtingstijd tot stand komen.

Openen van de achterwand

De terugspoelknop (2) opwaarts trekken tot hij snapt zodat de achterwand ontgrendeld wordt. Deze laatste volledig openen. De opnameteller (4) springt hierbij automatisch op de uitgangspositie terug. Filmpatroon in de filmpatroonruimte (24) plaatsen. De terugspoelknop (2) opnieuw volledig indrukken en indien nodig lichtjes draaien.

Het begin van de film minstens 1 cm in de gleuf van de filmopwindrol (26) schuiven. Vervolgens de filmopwindrol (26) met de karteling in de richting van het midden van de camera bewegen. De tandjes van de filmtransportrol moeten in de filmperforatie grijpen (boven- en onderaan).

Sluiten van de achterwand

De achterwand in het midden van de vergrendelbare zijde aanvatten en tegen het camerahuis aandrukken tot de vergrendeling hoorbaar in de rust snapt.

Startklaar maken

De spanhefboom (3) kan lichtjes uitzwenken zonder daarom het filmtransportmechanisme in werking te stellen. In deze uitgangspositie

ligt bij een snelle opeenvolging van de opnamen het toestel vast in de hand. De spanhefboom volledig laten uitzwenken, hem vervolgens terugbrengen en de sluit-ontspanner (14) in werking brengen. De gehele afloop zo vaak herhalen tot het cijfer „1“ in de automatische opnameteller (4) zichtbaar wordt.

Het goed functioneren van het filmtransport kan worden opgemaakt uit het al dan niet meedraaien van de terugspoelknop (2) wanneer de spanhefboom uitzwenkt.

Filmgevoeligheid instellen

De instelknop (1) voor de filmgevoeligheid lichtjes opheffen en door gelijktijdig draaien van de knop de volgens ISO/ASA aangegeven waarden op de filmgevoeligheidsschaal (10) instellen (voor de vergelijkende tabel van ISO/ASA en DIN, zie pag. 14). Als geheugensteuntje m.b.t. het soort van ingelegde film kan men het dekseltje van de filmverpakking in het raampje (memo-raampje (31)) schuiven.

Filmgevoeligheid volgens ISO/ASA-DIN (zie tabel onder 2.)

3. Het fotograferen zelf

Automatische sturing van de belichtingstijd

De PRAKTICA BCS/BCC ingesteld op „auto” functioneert traploos en automatisch binnen het belichtingstijdenbereik van 1/1000sec. tot en met 1sec. De elektronische sturing van de belichtingstijd geschiedt overeenkomstig het licht, het gekozen diafragma en de filmgevoeligheid. De LED's aan de rand van het zoekerbeeld geven informatie (bij gespannen sluiters) over het aangestuurde belichtingstijdenbereik. De tijden tussen 1/1000sec. en 1/60sec. worden door de groene LED, de tijden tussen 1/30sec. en 1sec. door een gele LED aangeduid. Bij instelling „B” flinkt een rode LED onder het symbool . Overbelichting wordt met een rode LED onder het symbool  aangegeven, onderbelichting onder het symbool .

Door de meer centraal gerichte, ingebouwde lichtmeting wordt er automatisch rekening gehouden met factoren zoals de brandpuntsafstand van het objectief, de filter en het uitrekverlengende toebehoren welke invloed uitoefenen op de belichting. De lichtmeting

heeft met open lens plaats. Hierbij wordt het gekozen diafragma elektronisch gesimuleerd en in de camera overgedragen. Door de diafragma meetautomatiek wordt het diafragma van het objectief slechts tijdens de belichting op het ingestelde getal gesloten.

Worden er via een adapter objectieven gebruikt met een PRAKTICA schroefdraad M42 x 1, vindt de lichtmeting automatisch overeenkomstig het ingestelde diafragma plaats.

Werkingsbereik

De belichtingsautomatiek van de camera functioneert afhankelijk van de filmgevoeligheid bij meting met open lens binnen het in de tabel (zie pag. 17) aangegeven bereik. (Bij meting overeenkomstig het ingestelde diafragma is het werkingsbereik beperkt.)

Werkingsbereik bij meting met open diafragma
(Belichtingstijden in 1/sec., zie tabel onder 3.)

Keuze van het diafragma getal

Door het draaien van de diafragma regelaar (9) het gewenste diafragma getal tegenover de markering op de objectiefring plaatsen.

In werking stellen

Na het belichtingstijdenbereik in de zoeker te hebben gecontroleerd, moet door een snel af-drukken van de sluitert-ontspanner (14) de sluitert in werking worden gesteld. Door vervolgens de sluitert-ontspanner los te laten wordt de elektronika automatisch uitgeschakeld. Wordt de sluitert-ontspanner tijdens een langere belichtingstijd losgelaten, heeft dit geen invloed op de belichting. In dit geval schakelt de elektronika pas uit nadat het sluitingsproces volledig is afgelopen. Gaat de gele LED fllikkeren, betekent dit dat de camera op een geschikte manier moet worden gesteund of dat een statief moet worden gebruikt. Wordt de camera automatisch bedreven en houdt men haar niet voor het oog (bij opnamen met statief) moet er onmiddellijk na controle van de belichtingstijd een oculairkapje in de oculairinvatting (21) worden geschoven.

Opnamen met flitser

Is er niet voldoende licht (b.v. voor binnenopnamen) om te fotograferen, is het raadzaam te flitsen. Alle elektronenflitsers voorzien van

aansluitingsmogelijkheden kunnen worden gebruikt. Flitser in het schoentje (11) schuiven. Hierdoor wordt de draadloze verbinding tussen camera en flitser tot stand gebracht.

1. Gebruik van aan onze camera's aangepaste computerflitsers

De functiekeuzeknop (13) op „auto“ instellen. Of camera en flitser startklaar zijn wordt na lichtjes indrukken van de sluitert-ontspanner door een groene LED naast het flitssymbool in de zoeker aangegeven. Is het te fotograferen object zo helder dat er tevens bij het symbool $\triangle$ een rode LED opflikkert, mag er niet geflitst worden. In dit geval de functiekeuzeknop (13) op „60“ plaatsen en verder zoals onder 2. beschreven.

2. Eenvoudige elektronenflitsers al dan niet door computer gestuurd

De functiekeuzeknop (13) op „60“ plaatsen. Hierdoor is er een constante vaste tijd van 1/60sec. ingesteld (rekening houden met het waardegetal of de filmgevoeligheid). Flikkert de rode LED bij het symbool $\triangle$, is er te veel licht en kan het gebruik van de flitser overbelichting tot gevolg hebben. Wordt bij deze

stand van de functiekeuzeknop een aan onze camera's aangepaste computerflits gebruikt, flikkert zoals in de stand „auto“ op het ogenblik dat de flitser startklaar is de groene LED bij het flitssymbool in de zoeker.

Verwisselen van objectief

De ontgrendelknop (7) indrukken en tegelijkertijd het objectief tegen de richting van de wijzers van de klok draaien tot het van de camera kan worden genomen.

PRAKTICAR-objectieven moeten dusdanig worden geplaatst dat de rode markeringen (18/7) op objectief en camera tegenover elkaar komen te staan. Het objectief tegen het camerahuis aandrukken en in de richting van de wijzers van de klok draaien tot de vergrendeling hoorbaar snapt.

Met behulp van de PRAKTICA-adapter kunnen alle PRAKTICA-objectieven met schroefdraad M42 x 1 aangesloten worden.

De PRAKTICA BCS/BCC functioneert ook in verbinding met schroefdraadobjectieven onbepaald automatisch.

Slechts de lichtmeting geschiedt overeenkomstig het ingestelde diafragma.

Beeldscherpte instellen

De beeldscherpte kan met een driedelige meetwig, met een monoplaanmeettraster of met een matring worden ingesteld.

1 Driedelige meetwig

Dit wigsysteem zorgt voor een zeer nauwkeurige instelling van de beeldscherpte. De optimale instelling is bereikt, wanneer omtrekken en lijnen natuurlijk verlopen. Is het beeld onscherp, dan zijn de omtrekken van de motieven in het middelste cirkelsegment verschrompeld.

2 Monoplaanmeettraster

De juiste beeldscherpte werd bereikt wanneer het beeld binnen het raster duidelijk en zonder flikkering zichtbaar is.

3 Matring

Van buitengewoon voordeel bij fotograferen onder de loep of microscoop alsook bij objectieven met een relatief kleine opening (diafragmagetal groter dan 4). Het beeld moet duidelijk en scherp zichtbaar worden in de matring.

Aflezen van de scherptediepte

De grezen van het scherptedieptebereik kunnen voor het gekozen diafragmagetal op de

scherptediepteschaal (19) van het objectief worden afgelezen.

Een voorbeeld voor een normaal objectief met een brandpuntsafstand van 50 mm:

Afstand: 3 m

Diafragmagetal: 8

De scherptediepte strekt zich uit van circa 2 m tot en met 5 m

Sluiter-ontspanner

Om het gebruik van de camera te vereenvoudigen werden in de sluiter-ontspanner (14) meerdere functies samengebracht. Bij gespannen camera worden door lichte drukuitoefening tot het drukpunt de automatiek en de LED's voor de belichtingstijden en het startklaar maken van de flitser (bij computerflitsers) ingeschakeld. Door verder in te drukken wordt de sluiter in werking gesteld.

Vergrendelen van de sluiter-ontspanner

Ongewenst afdrukken of onnodig stroomverbruik bij toevallig indrukken van de sluiter-ontspanner (14) in zowel gespannen als ontspannen toestand van de camera kan door vergrendeling van de sluiter-ontspanner (16) vermeden worden. Deze wordt in de richting

van de wijzers van de klok gedraaid waardoor de sluiter-ontspanner vergrendeld wordt. Om te ontgrendelen doet men net het tegenovergestelde.

Opgelet! Nooit vergrendelen wanneer de sluiter-ontspanner ingedrukt is!

Zelfontspanner (PRAKTICA BCS)

De sluiter spannen, spanhefboom (5) van de zelfontspanner tot de inwerkingstelling naar onder zwenken. Startknop voor zelfontspanner drukken. Na een tijdspanne van circa 8 sec. vindt de belichting plaats. Terwijl het uurwerkje afloopt, nooit de sluiter spannen! Wordt de automatiek bedreven, moet het oculair (22) met een oculairkapje worden afgedekt om foutieve metingen te voorkomen.

Verwisselen van de film

De opnameteller (4) geeft na het afdrukken van de sluiter het aantal reeds belichte foto's van de film aan. Werden alle opnamen belicht (rode markering bij 20 of 36), moet een nieuwe film worden ingelegd. De terugspoelontgrendeling (29) indrukken tot hij snapt, de terugspoelslinger (2) uitklappen en langzaam in de richting van de pijl (in de richting van de

wijzers van de klok) draaien tot een toegenomen weerstand met daaropvolgende lichte gang erop wijzen dat de film teruggespoeld is. De terugspoelknop naar boven trekken tot hij snapt. De achterwand is ontgrendeld en de filmrol kan verwijderd worden.

4. Onderhoud van de camera

- De camera beschermen tegen stoten, vallen, stof en vocht.
- De filmpatroon- en spoelruimte, de filmbaan en de achterwand zo nu en dan met een zacht kwastje reinigen.
- Geen organische oplosmiddelen zoals b.v. spiritus of thinner voor het schoonmaken van uw camera gebruiken.
- Camera en objectieven moeten beschermd worden tegen agressieve dampen.
- Vingerafdrukken op de lensoppervlakte van de objectieven en het oculair dienen met lenspapier te worden verwijderd.
- Spiegel, beeldhoeklens en sluiterslamellen niet met de vingers aanvatten. Deze kunnen slechts door een servicedienst gereinigd worden.

- Om stof te verwijderen raden wij U aan een penseeltje of een blaaskwastje te gebruiken.
- De camera nooit over een langere periode blootstellen aan zeer hoge of zeer lage temperaturen. Leg bijvoorbeeld bij sterke zonnestraling uw camera nooit achterin de auto.
- De camera maar vooral ook de batterij moeten op een geschikte manier tegen grote koude worden beschermd.
- Wordt de camera aan zee of op het strand gebruikt, moet ze tegen zoutwater, nevel en zand worden beschermd.
- Plotselinge temperatuurschommelingen vermijden. Hierdoor kan condenswater ontstaan, hetgeen corrosie tot gevolg kan hebben.
- Probeer storingen niet zelf op te heffen. Breng uw toestel, indien nodig, naar een servicedienst.

PENTACON DRESDEN GmbH